

1769 - Termühlen war ein Kurmutsgut

Lehnsherr war der Abt von Werden

Von Gottes Gnaden Wir Anselmus dero Kaiserlichen und h. Römischen Reichs ohnmittelbar freier und exemter Stifter und Helmsteder Abt

Urkunden und bekennen mit diesem unserm versiegelten Brief:

dass wir auf geziemendes Anstehen Friedrich Kутtenberg und Jakoben Roesgen als Ankäufern des von uns und unserem Stift zu kurmudigen Hobsbehands und Erbzins Rechten dependirend in unserm Sattelhof Kalckhowen gehörig und dingpflichtig im Herzogthum Berge und Amt Angermund zu Lintorff gelegenen Guthe, Ther Mühlen genannt, den mit Vorbehalt unseres oberhobsherrlichen Consens geschehenen Kauf gnädig ratificirt und bestätigt, jedoch unter und unseren Stifts daran habenden Berechtsamkeit und jeden seines Rechtens vorbehaltlich und ohne Nachteil und mit der Bedingunck, daß die Ankäufer de vita deren daran behandigten als Johann Tacke und dessen Tochter Anna Gertrud Tacke per legale attestatum innerhalb sechs Wochen dociren oder ansonsten gehalten seyn sollen neue Hände zu gewinnen und preestitis preestantis ansetzen zu lassen wie auch dieses Guth ohne unseren oder unserer Nachkommen Consens nicht zu zersplittern, zu versetzen noch zu verkaufen oder in andere Hände kommen zu lassen und im übrigen davon zu preestiren, was sich davon nach Hobs- und Erbzins Rechten eignet und gebühret.

Urkundlich unseres Handzeichens und beigedruckten Secret Insiegels. So geschehen und gegeben auf unserer Abtei Werden, den 26. Juny 1769.

*Anselmus Abt zu Werden
und Helmstedt*

(H. St. A. Düsseldorf,
Abt. Werden, IX b, Nr. 2)



Abt Anselm (Thomas Sonius, ein Aachener Patriziersohn), geboren am 18. Dez. 1708. Zuerst war er Pfarrer der Werdener Clemenskirche, dann der Luziuskirche. 1757 wurde er Abt der Werdener Abtei. Er starb am 28. November 1774.

